

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pf.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

**Anzeigenpreis:**  
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Im Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pf.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagengebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 69.

Freitag, den 9. Juni 1911

10. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

#### Freischreibung.

Herr Tierarzt  
**Dr. med. vet. Hillmann**  
in Königsbrück ist als weiterer wissenschaftlicher Fleischbeschauer für hiesigen Ort in Aussicht genommen worden.  
Ottendorf-Moritzdorf, den 7. Juni 1911.

#### Der Gemeindevorstand.

#### Impfung betr.

Im laufenden Jahre sind der Impfung mit Schutzpocken zu unterziehen:  
1. die im Jahre 1910 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben;  
2. die in früheren Jahren geborenen Kinder, deren Impfung ohne gesetzlichen Grund unterblieben oder erfolglos gewesen ist;  
3. die im Jahre 1849 geborenen Kinder unter denselben Voraussetzungen wie zu 1. und 2.

Die öffentlichen Impfungen für hiesigen Ort finden statt  
**für Erstimpfungen, Donnerstag, den 22. Juni 1911, nachm. 4 Uhr,**  
**für Wiederimpfungen, Freitag, den 23. Juni 1911, nachm. 4 Uhr**  
in der Saale des „Gasthofes zum schwarzen Rößl“, hier.  
Die Nachschau wird in demselben Lokal und zwar  
**für Erstimpfungen und für Wiederimpfungen zusammen, Donnerstag, den 29. Juni 1911, ebenfalls nachmittags 4 Uhr**  
vorgenommen.

Die Eltern, Pflegeeltern, Vormünder pp. deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung fern geblieben sind, werden nach § 14, Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, wenn die Befreiung von der Impfung nicht durch ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird.

Aus einem Hause in dem Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impfungen nicht zum allgemeinen Impftermine gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermine fern zu halten.

Die Kinder müssen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern zur Impfung gebracht werden.  
Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 7. Juni 1911.

#### Der Gemeindevorstand.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Wegen der in Mühlhausen zwischen den Wäldern und den Offizieren entstandenen Zwistigkeiten, mußte ein Margaritentag abgesetzt werden.

An der Belgisch-preussischen Grenze nimmt auf belgischer Seite unter dem Vieh die Lungenseuche in erschreckender Weise zu.

Zur Entfährung des Ingenieurs Richter wird gemeldet: Eine Anzahl Bewohner Raskopolis sind wegen Teilnahme an der Entfährung Richters verhaftet worden. Man nimmt an, Richter befindet sich in der Nähe von Raskopolis, dessen Umgebung von Truppen umstellt worden ist. Nach einer anderen Meldung vermutet man, daß Richter auf Meer entführt worden sei.

#### Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 8. Juni 1911.

Beschädigung von Telegraphenanlagen.  
Der Betrieb der Telegraphen- und Fernsprechanlagen erleidet oft empfindliche Störungen dadurch, daß die Porzellankabeln, an denen die Drähte befestigt sind, mutwillig durch Steinwürfe zertrümmert werden oder daß Kinder ihre Papierdrachen gegen die Leitungen fliegen lassen oder Drähter beim Abreiten der Drähte mit den Leitern oder mit Baumästen an die Drähte stoßen und diese untereinander oder mit den Zweigen in Berührung bringen. Solche und andere Störungen oder Beschädigungen des Betriebes bedroht das Strafgesetzbuch in den §§ 317 und 318, wenn Fahrlässigkeit vorliegt, mit Gefängnis bis zu 1 Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. bei Verstoß mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren. Alle, die in der Nähe der Leitungen zu schaffen haben, können nicht

dringend genug zur Vorsicht ermahnt werden. Auch ist Eltern und Lehrern zu empfehlen, die Kinder vor unvorsichtiger oder vorsätzlicher Beschädigung der Telegraphenanlagen ernstlich zu warnen.

Ortrand. Einen schweren Schicksalsschlag brachten die Vorbereitungen zum Pfingstfest über die Familie des Schuhmachermeisters Messerschmidt hier. Zwei Mädchen der Familie im Alter von jetzt 8 und 12 Jahren wollten Sand in der hiesigen Sandgrube für die Gartenwege holen und dabei wurde die jüngste von einer herabfallenden Steinwand tödlich verschüttet. Das ältere Mädchen wurde bis unter die Arme verschüttet und konnte noch lebend gerettet werden. Von dem Schreck über diese Nachricht liegt der herzleidende Vater schwerkrank darnieder.

Moritzburg. In dem Nachbarort Buchholz-Friedewald wollte der Schuhmachermeister Scholz ein wildes Kaninchen, daß schon seit einiger Zeit viel Schaden angerichtet hatte, aus dem Wege schaffen. Als Scholz hierbei mit geladenem Gewehr den Zaun des Nachbargrundstückes übersteigen wollte, fiel er so unglücklich, daß sich das Gewehr entlud. Die ganze Ladung drang ihm durch das linke Auge in den Kopf, so daß der Tod sofort eintrat.

Witna. Während der Feiertage sind Bitungsmeldungen zufolge in der Sächsischen Schweiz fünf Unfälle beim Klettern zu verzeichnen gewesen. Im Schrammsteingebiet im Deringsstein stürzten zwei Dresdner Kletterer aus ziemlicher Höhe ab. Beide wurden schwer verletzt dem Schandauer Krankenhaus zugeführt. Im Bielatalgebirge stürzte von einem Felsen bei Sland ein laubstummer Bergsteiger, namens Richter aus Dresden ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung und einen

Schädelbruch zu. Er ist bereits in letzter Nacht im Johanniterkrankenhaus in Dohna-Heidenau seinen Verletzungen erlegen. In demselben Gebiete verunglückte ein vierter Bergsteiger an dem sogenannten Herculesfelsen und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Ein fünfter Bergsteiger zog sich schließlich bei einem Absturz eine Armoerletzung zu.

Grimma. Gestern nachmittag erkrankte in der Mulde beim Baden der im dritten Jahr dienende Husar Mähler aus Breitenborn bei Lausitz. Er hatte sich von einer Badeanstalt aus in die freie Mulde begeben, war dabei in ein tiefes Loch geraten und untergegangen. Ein ihn begleitender anderer Husar kam glücklich an der tiefen Stelle vorbei. Rettungsversuche waren vergeblich. Der Leichnam ist noch nicht gefunden.

Leipzig. Eine 23 Jahre alte Fensterputzerfrau aus der Heinrichstraße in L. Neubnig stürzte sich am Dienstagabend nach vorausgegangenem Streite mit ihrem Ehemann, von der Brücke, die in der Kirchstraße in L. Volkmarndorf über den Eisenbahnkörper führt, auf die Gleise herab. Die Unglückliche erlitt anscheinend schwere innere Verletzungen. Sie mußte nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Beim Wärmen von Milch auf einem Spiritusloder getreten durch einen Luftzug der die Flammen zur Seite schlug, die Kleider einer in der Hellmuthstraße wohnenden 22 Jahre alten Schloßherdesehrin in Brand. Trotzdem schnell Hilfe zur Hand war, hatte die Frau derartige schwere Brandwunden am Oberkörper und Gesicht, daß sich ihre Ueberführung nach dem Krankenhaus notwendig machte.

Zeuzen. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich am Pfingst-Sonntag mittag auf der von hier nach Plauen führenden Landstraße unweit des Dorfes Wegelgrün. Ein auf der Fahrt von Altenburg nach Plauen begriffener Kraftwagen verunglückte an einer Kurve aus noch nicht aufgeklärter Ursache. Von den vier Insassen wurden zwei im hinteren Teile des Autos sitzende Damen heraufgeschleudert und erlitten schwere Verletzungen, die eine einen komplizierten Beinbruch, die andere eine Gehirnerschütterung. Die beiden im Vorderteil sitzenden Herren kamen fast unversehrt davon. Der Kraftwagen gehörte dem Kaufmann Julius Staudt aus Altenburg, der mit darin saß und dessen Gattin am schwersten verletzt wurde.

#### Wanderlei.

Humor in Todesgefahr. In einem großen Weiberdorf der Gegend wurde jüngst die alte Dorfkirche einer umfangreichen Renovation unterzogen. Bald stand das ehrwürdige Gotteshaus vor den staunenden Augen der Landbewohner in verjüngter Gestalt schmuck und stattlich da. Nur am Turm waren noch die letzten Schieferdeckungen vorzunehmen. Mit ebensoviel Angst als Neugier verfolgten die zahlreich Umherstehenden die gefährliche Arbeit des Dachdeckers, eines im ganzen Dorfe als humorvoll bekannten Handwerkers. Da ging plötzlich ein vielstimmiger Aufschrei durch die Menge. Ein Rennen und Hasten nach dem Turme begann. Was war geschehen? Der Schieferdecker war infolge Fehltritts vom Turme abgestürzt ohne indes Schaden zu nehmen. Er war in einen großen weichen Sandhaufen gefallen und erhob sich vor den entsetzten Umstehenden ohne besondere Zeichen von Erregung. Dann zog er kaltblütig seine Uhr und meinte im Hinblick auf die nahe Mittagspause: „Es ist in fünf Minuten um zwölf, da verlohnt sich nicht ersicht, daß ich noch amol raufflettere. Sprache und ging seelenruhig seiner nahen Wohnung zu.“

Eine Dörselgeschichte wird in Wärburg lebhaft besprochen. Die „Vörsische Landeszeitung“ gibt ihr folgende Darstellung:

#### Allgemeines Wandern.

Vom Grund bis zu den Gipfeln,  
Soweit man sehen kann,  
Jetzt blüht in allen Wipfeln,  
Nun geht das Wandern an:

Die Quellen von den Klüften,  
Die Ström' auf grünen Plan,  
Die Lerchen hoch in Läften,  
Der Dichter frisch voran.

Und die im Tal verderben  
In trüber Sorgen Haß,  
Er möcht' sie alle werden  
Zu dieser Wanderschaft.

Und von den Bergen nieder  
Erschallt sein Lied ins Tal,  
Und die zerstreuten Brüder  
Zieht Heimweh allzumal.

Da wird die Welt so munter  
Und nimmt den Reiseschuh,  
Sein Liebchen mitten drunter  
Die nicht ihm heimlich zu.

Und über Felsenwände  
Und auf dem grünen Plan —  
Das wirrt und joucht' ohn' Ende —  
Nun geht das Wandern an!

Ein Student stellte auf der Straße einen Rechtsanwalt zur Rede, weil dieser in einem Schriftstücke dem Studenten Beziehungen zu einer Offizierswitwe nachgeredet hatte. Der Rechtsanwalt erklärte, seine Veranlassung zu haben, die im Schriftstücke angeführte Behauptung zurückzunehmen. Der weiteren Frage des Studenten, ob er satistaktionsfähig sei, wich der Rechtsanwalt aus, worauf ihm der Student eine Ohrfeige verabreichte. Da der Rechtsanwalt dies nicht ruhig hinnahm, gab es eine regelrechte Polgerei. Der Vorfall wird ein Nachspiel vor Gericht haben.

Der schnellste deutsche Schnellzug. Seit dem 1. Juni besitzt Bayern den schnellsten aller deutschen Schnellzüge, und zwar auf der Strecke München — Nürnberg. Er durchfährt die 198,8 km lange Strecke in 2 Stunden 15 Minuten, hat demnach eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 88 km in der Stunde. Stellenweise erreicht der Zug die höchste Geschwindigkeit von 105 km in der Stunde.

In einem Walde bei San Fito am Taglimento fanden Holzfäller unter Bestrapp ein in seine Linnen gewickeltes neugeborenes Kind. Am Halse des Kindes hing eine Börse mit einer Tausendfranknote, auf deren Rand mit verstellter Schrift die Worte geschrieben waren: „Pflegt das Kind sorgsam, ihr werdet reichen Lohn haben.“ Man hatte kurz vorher drei Frauen, die im Automobil herangefahren waren, in der Nähe der Fundstelle gesehen.

#### Standesamtsnachrichten

für den Monat Mai.

Geburten.

Am 12. dem Schmied R. G. Kauspach e. S., am 23. dem Glasmacher J. G. Schwiebus e. L., am 27., dem Fuhrwerksbesitzer R. M. Claus e. S. Außerdem am 7. ein außerordentliches Knabe.

Geschließungen.

Am 6. der Steinmetz G. D. Johne mit A. G. Boden und der Glasarbeiter R. R. M. Knöfel mit L. R. Röckig, am 14. der Maurer G. H. Keller mit G. M. Behnisch, am 20. der Gutsbesitzer G. J. Schreiter mit H. G. Thieme am 27. der Chauffeur M. R. Anders mit H. S. Mißbach.

Sterbefälle.

Am 10. die Hausauszüglerin J. G. Graßmann, 81 Jahre alt, und die Glasmalerin R. Ratsch, 24 Jahre alt.



**Wiesenbrand in Düsseldorf.** Die Gemarkungen und Lagerplätze der Firma Blaschke & Co. in Düsseldorf, die am 1. d. Mts. abends gegen 9 Uhr in Brand geriet, brach in kurzer Zeit eine gewaltige Flammen- und Rauchentwicklung aus. Die Feuerwehr konnte die Flammen nicht löschen und vernichtete die großen Wiesen zum größten Teil. Der Schaden wird auf die angrenzende Fabrik von ca. 200 000 Mark geschätzt.

**Die Leugnung einer Warentafel.** Ein Herr von Westphalen (Medienhafen), der im Besitz einer Warentafel (Warenverzeichnis) ist, wurde durch den Verkauf dieser Tafel zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark gebracht. Der Schaden ist ungeheuer groß und wird durch die Warentafel verursacht. Die Warentafel ist ein Verzeichnis der Waren, die in einem Geschäft verkauft werden. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Ein neuer Warentafel.** In Düsseldorf wurde ein neuer Warentafel veröffentlicht, der sich auf den Handel mit Waren bezieht. Der neue Warentafel enthält die Namen der Waren, die in Düsseldorf verkauft werden. Der neue Warentafel ist ein Verzeichnis der Waren, die in einem Geschäft verkauft werden. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das dem stehenden Bode gezerrt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Bode (ein kleiner Kasten) stiehlt. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Die wiedererlangten Diamanten des Madarabaka von Warschau.** In Düsseldorf wurden Diamanten gefunden, die von Warschau stammten. Die Diamanten wurden von einem Mann gefunden, der ein Diamantensammler ist. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Die Waren im Garten so massenhaft.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der Waren in seinem Garten verbirgt. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Wenn Sie klug sind, dann werden Sie klug.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der klug ist. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Massenhaftsuchungen in Moskau.** In Moskau wurden massenhaftsuchungen durchgeführt, um die Teilnehmer an den Revolutionen zu finden. Die Suchungen wurden von der Polizei durchgeführt, die die Teilnehmer an den Revolutionen suchte. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Die Warentafel.** In Düsseldorf wurde ein Warentafel veröffentlicht, der sich auf den Handel mit Waren bezieht. Der Warentafel enthält die Namen der Waren, die in Düsseldorf verkauft werden. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

### Ein samoanischer Oberhäuptling in Berlin.

Der Gouverneur von Samoa, Dr. Solf (X) mit dem Oberhäuptling Tamafale auf einer Spazierfahrt.



Der samoanische Oberhäuptling Tamafale hat in Berlin ein häßliches Geschenk, bestehend aus zwei kleinen samoanischen Booten. Die Boote sind aus Holz und haben eine einfache Konstruktion. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Gerichtshalle.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Schule und Haus.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Gemeinnütziges.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Das geht mit anderen Worten ganz anders.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

**Und die geben am Ende auch noch, sobald die Herrschaft fällt.** In Düsseldorf wurde ein Mann gefunden, der ein Verbrechen begangen hat. Der Mann wurde erwischt und zum Gefängnis gebracht. Der Schaden ist durch die Warentafel verursacht, die den Käufer zu einem Schaden von ca. 200 000 Mark brachte.

# Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 11. Juni, vorm. 10 Uhr findet im Saale des Rathhofes zum gelben Ring

## katholischer Gottesdienst

statt. Vorher: Heilige Osterbeichte.

Pfarrer Zschornack.

In neuer billiger Prachtausgabe erschien:

Berens, H., op. 61. **Neueste Schule der Geläufigkeit.**  
Neue revidierte Ausgabe von Otto Klauwell. Heft 1-4 in 1 Band . . . . . Mk. 1,-

Lemoine, H., op. 37. **Etudes enfantines.** Neue revidierte Ausgabe von Otto Klauwell. . . . . Mk. 1,-

∴ **Grosses Notenformat, schöner klarer Druck, holzfreies Papier.** ∴

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst vom Verleger franko gegen vorherige Einsendung des Betrags.

**P. J. Tonger, Köln a. Rh.**

# Gebrauchte Herren- u. Damenräder

werden stets gekauft, verkauft und umgetauscht

**Fr. Emil Koch, Cunnersdorf.**

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



## Meggendorfer-Blätter

München ∴ Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.-, bei direkter ∴ Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3,25 ∴

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41<sup>III</sup> befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

# Fahrräder, beste Marken

lieferere neben allem Zubehör zu billigsten Preisen.

Reparaturen an Rädern und Nähmaschinen werden sauber und gut ausgeführt.

## Kurt Kunath, Ottendorf-Okrilla.

### Strohhüte

für Heren, Damen und Kinder kauft man billig und gut bei **Max Liebscher, Ottendorf, Kirchstr.**

Gleichzeitig führe ich grosses Lager in Sweaters.

**Landwirte! Handwerker! Kaufrauen!**

## Wenn Euch ein Gerät aus Eisen oder Stahl bricht,

weist es nicht unter altes Gerumpel, sondern

lasst es autogen schweissen.

Alle Bruchstellen an Stahl, Guß oder Schmiedereisen werden garantiert fest verbunden mittels Schweißapparates.

**Kurt Kunath, Mechan. Werkstatt Ottendorf-Okrilla.**

# Tüchtiger Köhler

auf dem Grundstück, Stellung dauernd. Nur wirklich tüchtige Köhler wollen sich melden bei **Oskar Maaz, Baruth i. Mark bei Berlin.**

# Fahrräder, Nähmaschinen, Gramophone, Schallplatten, Mäntel, Schläuche, Ketten, Glocken, Luftpumpen usw.

empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen

## Fr. Emil Koch, Cunnersdorf

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Wellenbad System Kraus mit nur 2 Eimern Wasser



Berwerbbar als: Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- u. Dampfbad. Keine mit Silberbronze überpöfelten u. gelöteten Nähte und Füge, fond. geschweißte Nähte, vernietete Füge, im Vollbad verzinkt.

Wiegensbad System Kraus als



Brotschüre gratis. Versand fracht- und verpackungsfrei.

Feststehende Wannen von Mk. 20.- an, Wannen mit Gasheizung von Mk. 30.- an. Wannen mit Schweltrichtung von Mk. 42. an. Fahrbare Wannen zc. empfiehlt

## Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407

Verkaufsstelle A. Langenfeld, Schloßermeister, Ottendorf-Okrilla.

## Eine Aufwartung

für vormittags gesucht.

**Frau Dr. Stolzenburg.**

Eine fleißige, geübte

## Frau oder Mädchen

auf mehrere Tage zum Nähen ins Haus sofort gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

# Maurer

für dauernde Beschäftigung stellt sofort ein

**H. Ehrig, Baugeschäft Gross-Okrilla.**

## Kausgrundstück

mit schönem Garten ist preiswert zu verkaufen.

Offerten an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Speise-Kartoffeln

(rote) auf Bahnhof Moritzdorf ein. Jenter ab Bahnhof 2,40 Mk.

Max Herold.

## Billige Gelegenheitskäufe

in Schuhwerk, Kleidung, Gardinen u. s. W.

**Frau Kunsch, Cunnersdorf i. F.**

## „Glückliche Eltern“

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“. Preisliste über Mutterspritzen, Leihbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

**Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.**

■ Auf dieses Inserat R a b a t t. ■

# BIERE!

Reisewitzer Einfach, hell und dunkel Kasten 1,30 Mk.

Lagerbier Kasten 2,70 Mk.

Pilsner Kasten 2,70 Mk.

Reisewitz Kulm Kasten 3,20 Mk.

Reisewitz Münchner Kasten 3,20 Mk.

## Unübertroffen!

ff. Brauselimonaden, sowie

**Si-Si** der Labetrunk empfiehlt

**Triebts** Bierhandlung u. Mineralwasserfabrik Medingen.

Kleines

## Kausgrundstück

(früher Kotte'sches) in Medingen

herbergs- und auszugsfrei zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen sich wenden an

**E. Menzel, Dresden-L.**

Hospitalstraße 5.

## Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 6. Juni Preise in Mark.

Bg. - Lebendgewicht. Schg. = Schlachtgewicht.

Zum Auftrieb waren gekommen: 197 Ochsen,

157 Kalben und Kühe, 151 Bullen, 460 Rinder,

548 Schafe u. 2641 Schweine, zus. 4144 Stück.

Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Bg. 29-51 Schg.

63-94 Kalben u. Kühe Bg. 26-46, Schg. 48-78

Bullen Bg. 34-49, Schg. 65-83 Rinder Bg.

45-60, Schg. 75-90, Schafe Bg. 34-47, Schg.

74-89, Schweine Bg. 35-44, 51-60. Schg.

## Produktenpreise.

Dresden, den 6. Juni Preise in Mark

Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto

Dr. M. = Dresdener Marken, I. An der Bäckerei

Weiz (1000n) weiß. 190-193, braun. (74-77)

189-195, feucht. (70-74) 183-186, rus. rot 211

224, Ranfas 000-000, Argent. 225-230, Amant

weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächsl. (70-74)

146-152, rus. 164-166, Gerste (1000 n) sächsl.

160-170 sächsl. 180-195, pos. 175-190, böhm.

205-218, Futtergerste 118-124, Hafer (1000n)

sächsl. 165-172, Weiz (1000 n) Einquantum alt

176-182, neuer 000-000, Zapfata gelber alt

146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu

feucht. 000-000, Erbsen (1000 n) Futtermais

160-180, Widen, (1000 n) sächsl. 168-180, Weiz

weizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185, Weiz

faat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-350

Rübbel, (100 n) m. Boh raff. 64, Kaputtboh

(100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50, Reibboh

über Notig. Die für Artikel pro 100 kg naturtrock

Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

(100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00

Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n)

ohne Sad, (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,50

feine 8,30-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad

(Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20, Feinste Weiz